EVANGELISCHE FRAUEN
IN HESSEN UND NASSAU E.V.



Tipps zum Postkartenschreiben

- Adressieren Sie die Postkarte an das zuständige Ministerium:

Hessen:
Ministerin Heike Hofmann
Hessisches Ministerium für Arbeit,
Integration, Jugend und Soziales
Postfach 31 40
65021 Wiesbaden

Minister Professor Dr. R. Alexander Lorz
Hessisches Ministerium der Finanzen
Friedrich-Ebert-Allee 8
65185 Wiesbaden

Rheinland-Pfalz:
Ministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler
Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen,
Familie und Jugend des Landes Rheinland-Pfalz
Bauhofstr. 9
55116 Mainz

Ministerin Doris Ahnen
Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str. 5
55116 Mainz

- Sprechen Sie in der Postkarte die zuständige Minister*in direkt an (z.B. Sehr geehrte Frau Ministerin / Sehr geehrter Herr Minister, Sehr geehrte Frau / Herr…).
- Schreiben Sie höflich, aber gerne persönlich – individuelle Botschaften und Geschichte haben oft mehr Wirkung als Standardfloskeln.
- Zur Inspiration können Sie trotzdem gern auf die Inspirationsbausteine unter www.evangelischefrauen.de/gewaltschutz zurückgreifen, es empfiehlt sich allerdings sie Ihrem persönlichen Sprachempfinden etwas anzupassen.
- Fassen Sie sich kurz, konzentrieren Sie sich auf eine Forderung oder eine Botschaft.
- Nutzen Sie die Aufkleber mit dem QR-Code, um auf alle Forderungen zu verweisen.
- Schicken Sie die Postkarten einzeln oder gesammelt (z.B. in einem großen Briefumschlag oder auch als Päckchen) an die entsprechende Adresse.

Weitere Möglichkeiten, die Aktion zu unterstützen:

- Organisieren Sie eine Schreibaktion vor Ort (Anregungen dazu finden Sie unter www.evangelischefrauen.de/gewaltschutz).
- Informieren Sie andere über die Aktion und verbreiten Sie die Materialien.
- Auslegen von Postkarten oder Aufklebern bei Veranstaltungen oder in Einrichtungen
- Beiträge zur Aktion auf Social Media teilen.

Unsere Forderungen bei Social Media sichtbar machen:

Im November wollen wir die Forderungen auch auf **Social Media** sichtbar machen. Dafür suchen wir Menschen, die ein kurzes Video aufnehmen, in dem sie zum Beispiel erzählen,

- warum ihnen wirksamer Gewaltschutz wichtig ist,
- warum die Umsetzung des Gewalthilfegesetzes Priorität haben sollte oder
- welche Forderung ihnen besonders am Herzen liegt.

Die Videos können unkompliziert mit dem Smartphone aufgenommen werden. Es geht nicht um professionelle Produktionen, sondern um persönliche Stimmen. Alles, was es braucht, ist eine leise Umgebung und Ihre kurze Botschaft im Hochformat von 30 bis 90 Sekunden. Falls Sie mitmachen wollen, und dazu noch Fragen haben oder einen Link benötigen, um uns Ihr Video zu schicken, melden Sie sich bitte bei Clara Böhme, clara.boehme@evangelischefrauen.de.

Damit wir die Beiträge für unsere Kanäle nutzen können, behalten wir uns eine redaktionelle Bearbeitung der eingesandten Videos vor. Dies kann beispielsweise Kürzungen, die Auswahl einzelner Ausschnitte oder die Zusammenstellung mit anderen Beiträgen umfassen. Eine Freigabe oder Abnahme der fertigen Videos durch die Einsendenden kann aus organisatorischen Gründen nicht erfolgen.